



Freiwillige Feuerwehr

Die Einsatzabteilungen der Feuerwehr wurden ursprünglich gegründet, um bei Bränden zu helfen. Diese machen heute aber nur noch etwa ein Viertel aller Einsätze aus. Am häufigsten werden Feuerwehren zu technischen Hilfeleistungen, wie z.B. bei Verkehrsunfällen, gerufen. Auch bei Unfällen mit Gefahrgut wie chemischen oder radioaktiven Substanzen sind Feuerwehren gefragt. Auf diese Weise sorgen sie dafür, dass Mensch und Umwelt vor solchen Gefahren geschützt werden.

RUND 72.000 MÄNNER UND FRAUEN SIND HESSENWEIT EHRENAMTLICH BEI DEN FREIWILLIGEN FEUERWEHREN TÄTIG. NUR IN FRANKFURT AM MAIN, WIESBADEN, KASSEL, DARMSTADT, OFFENBACH UND GIEßEN GIBT ES AUCH BERUFSFEUERWEHREN MIT INSGESAMT RUND 2.100 EINSATZKRÄFTEN. ZUSAMMEN LEISTEN DIE FRAUEN UND MÄNNER DER FREIWILLIGEN UND BERUFSFEUERWEHREN DURCHSCHNITTLICH 70.000 EINSÄTZE IM JAHR.

Ehrenamt

Bei einem Unfall oder Brand wird 112 gewählt und die Feuerwehr kommt. Das ist bekannt. Dass 97% der Einsatzkräfte freiwillig und unentgeltlich für die Feuerwehr arbeiten, wissen die wenigsten. Der hohe Ehrenamtsanteil ist eine Besonderheit, die es in vielen anderen Ländern der Welt so nicht gibt.

Die Menschen, die in den Uniformen stecken, sind ganz normale Menschen „wie du und ich“, die eine Ausbildung oder ein Studium absolvieren, einem Beruf nachgehen und eine Familie haben, um die sie sich kümmern. Aber sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, neben ihrem eigenen Leben mit Hobbys, Familie und Job für ihre Mitmenschen da zu sein und ihnen in Notlagen zu helfen.

Damit sie das schnell und effektiv leisten können, absolvieren sie vor ihrem ersten Einsatz eine 70-stündige Ausbildung. Aber auch danach sind meist wöchentliche Übungen und Fortbildungen angesagt, denn auch die Feuerwehr muss mit technischen Entwicklungen Schritt halten. Für viele bedeutet dies auch Vorteile für die berufliche Weiterentwicklung.

**HELLEN SIE UNS ZU HELFEN!
BEI DER FEUERWEHR GIBT ES FÜR JEDEN EINZELNEN EINE SINNVOLLE AUFGABE, WODURCH ANDEREN GEHOLFEN WERDEN KANN. WIR SIND EINE GROßE GEMEINSCHAFT UND FREUEN UNS ÜBER ZUWACHS. EGAL, OB GANZ KLEIN ODER GANZ GROß. SPRECHEN SIE UNS AN ODER KOMMEN SIE BEI UNS VORBEI. WIR FREUEN UNS AUF SIE.**



Verantwortlich:

Sebastian Poser
Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport
in Zusammenarbeit mit der
Hessischen Jugendfeuerwehr
im LFV

www.feuerwehr.hessen.de
www.jf-hessen.de
www.deinejugendfeuerwehr.de

Feuerwehr für alle

JUGENDFEUERWEHR HESSEN

Bei der Jugendfeuerwehr handelt es sich um die Jugendorganisationen der Freiwilligen Feuerwehr. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren erhalten hier ein abwechslungsreiches Angebot aus Bildung und Freizeitbeschäftigung.

Zusammen mit ihrer Gruppe nehmen sie an technischen Ausbildungen und vielfältigen Seminaren teil. Hier erhalten sie praktisches Wissen und trainieren ihre Soft Skills.

Gemeinsame Freizeitaktivitäten fördern die Sozialkompetenz und bieten Raum für neue Freundschaften zu anderen verantwortungsbewussten Jugendlichen.

26.000 JUGENDLICHE ENAGIEREN SICH IN ÜBER 2.000 JUGENDFEUERWEHREN IN HESSEN. EIN DRITTEL DAVON SIND MÄDCHEN.



LERNEN

Die Jugendarbeit der Feuerwehr ist vielfältiger als nur „Feuerlöschen“. Natürlich nehmen feuerwehrtechnische Themen einen wichtigen Raum ein. Zentrales Element dabei ist aber immer die Zusammenarbeit in der Gruppe.

Jugendliche lernen den Umgang mit technischem Gerät. Genauso lernen sie, dass Sie bei Hilfeleistungen und im fachgerechten Umgang mit Feuer nur gemeinsam Erfolg haben können. Sie erwerben Erste-Hilfe-Kompetenzen, technische Fähigkeiten und beschäftigen sich aktiv mit Umwelt- und Naturschutz.



Inklusion, Integration, gegenseitiger Respekt, Mitbestimmung und Kameradschaft werden bei der Jugendfeuerwehr groß geschrieben und vorgelebt. Jugendliche bringen sich bei uns aktiv in die Gestaltung der Gruppenstunden mit ein.

ERLEBEN

Bei der Jugendfeuerwehr wird es nie langweilig. Sport und Spiele, Ausflüge und Wanderungen, Wettbewerbe und internationale Jugendbegegnungen bieten viel Spannung, Abenteuer und Spaß. Vor allem das jährliche Zeltlager schweißst zusammen und schenkt lebenslange Erinnerungen.

PROFESSIONELLE BETREUUNG

Die BetreuerInnen in der Jugendfeuerwehr werden Jugendfeuerwehrwart genannt. Bevor sie ihr Amt antreten dürfen, durchlaufen sie eine Ausbildung. In mindestens 40 Schulstunden lernen sie alles Wichtige über:

- das Leiten einer Gruppe
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit

- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Rechts- und Organisationsfragen in der Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendschutz
- mögliche Gefährdungen im Jugendalter
- Umgang mit Vielfalt
- und viele andere aktuelle Themen.

Für diese Ausbildung erhalten die Jugendfeuerwehrwarte die Jugendleitercard (JuleiCa). Sie werden zu jeder Zeit von einem Ausbildungsteam unterstützt.

SICHERHEIT

Die Kinder und Jugendlichen sind während der Gruppenstunden und Aktivitäten und auf der Hin- und Heimreise umfassend unfallversichert. Alle Jugendfeuerwehrwarte sind ausgebildete ErsthelferInnen.



DEINEJUGENDFEUERWEHR.DE



Kinderfeuerwehr HESSEN

Für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren gibt es vielerorts Kinderfeuerwehren, die sich auch gerne „Löschzwerge“, „Feuerdrachen“, „Bambini“ oder „Minifeuerwehr“ nennen. Ähnlich wie in der Vorschule geht es hier noch nicht wirklich um die Arbeit der Feuerwehr, sondern mehr um altersgerechtes Lernen, Basteln und Spielen.



Brandschutzerziehung HESSEN

Viele Freiwillige Feuerwehren bieten in Kindergärten und Grundschulen Brandschutzerziehung an – ehrenamtlich und kostenlos. Dort lernen die Kinder, wie sie Brände verhindern können, wie sie sicher mit Feuer umgehen, und wie man sich im Brandfall verhalten soll.